

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1914)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

□ □ □ □ □ □	Inhalt von Heft II	□ □ □ □ □ □
-------------	---------------------------	-------------

<i>Altes und Neues vom Unterricht in der deutschen Sprache.</i> Von N. Roos, Basel	65
<i>Die Aufnahmeprüfung an die Sekundarschule.</i> Von Dr. Spillmann, Sekundar- lehrer in Zürich 3	94
<i>Kann die rhythmische Gymnastik nach Jaques-Dalcroze ein Schulfach werden?</i> Erwiderung von S. Rüst	113
<i>Literarisches</i>	118

□ □ □ □ □ □ □ □	Literarisches.	□ □ □ □ □ □ □ □
-----------------	-----------------------	-----------------

Weber, Dr. Julius, *Geologische Wanderungen durch die Schweiz.* Zürich, Rascher & Cie. Hsg. vom S. A. C. I. Bd. 256 S., II. Bd. 377 S. Für Mitglieder des S. A. C. gb. Fr. 1.80 und 2.20; sonst Fr. 2.80 und 3. —.

Im Auftrage des „Schweizerischen Alpenclub“ hat Prof. Julius Weber in Winterthur die drei geologischen Zonen der Schweiz für Laien gemein-
fasslich bearbeitet. Der erste Band (1911) behandelt das Mittelland (Mo-
lasse) und den Jura, während der zweite Band (1913) von den Kalk- und
Schieferalpen spricht. Den kristallinen Alpen soll ein dritter Band
gewidmet werden. Da der Verfasser bei manchen seiner Leser keine geo-
logischen Kenntnisse voraussetzen kann, verfährt er mit Recht bei der
Abfassung seines „Clubführers“ synthetisch, m. a. W., er greift bekannte
geologische Gebiete und Berge heraus, um die innern Eigenschaften des
Reliefs zu ermitteln und den Laien in die Zusammensetzung der Gesteine,
die Versteinerungen, die Tektonik, die Stratigraphie, die Geophysik, das
Werden und Vergehen der Oberflächenformen einzuführen. Nach der
Gesteinsbeschaffenheit unterscheidet Dr. W. (2. Bd.) zwei Zonen, die Kalk-
und Schieferalpen, die aus grauem Alpenkalk und dichtem Tonschiefer
aus der Eozänzeit bestehen, und die kristallinen Alpen, die aus kristal-
linischen Silikatgesteinen (Granit, Gneis, Glimmer) zusammengesetzt sind.
Er beschreibt sodann eine Anzahl gut erforschte und für die Geologie
wichtige Gebiete der Kalk- und Schieferzone und spricht die Hoffnung aus,
dass der Leser angeregt werde, auf eigenen Wanderungen sich in geologisches
Beobachten und Auffassen zu versenken. Um den Aufbau eines Kalk-
alpenberger kennen zu lernen, begeht der Verfasser des Buches den
Calanda von Ragaz aus, und als typisches Kreidengebirge bespricht er
den Bürgenstock. Interessant sind die Mitteilungen über Terrassen, Karren
oder Schratten und Klippen, wofür markante Beispiele zitiert sind. Zur
Belebung des Gegenstandes gestattet sich der Verf. gelegentliche Abstecher
in Gebiete des allgemeinen Wissens, wie Geographie und Geschichte,
wodurch der Stoff für Nichtgeologen anziehender wird. Durch die
Quellenangaben und Fussbemerkungen leistet er den Beweis, dass ihm die
neuesten wissenschaftlichen Forschungen zur Verfügung stehen. Möge
der dritte Band des „Clubführers“ einen würdigen Abschluss des begonnenen
echt vaterländischen Werkes bilden!

J. Sch.

NB. Schweiz. Päd. Zeitschrift, Heft 3 wird eine umfassende, reich illu-
strierte Arbeit von TH. GUBLER über Physikalische Schülerübungen auf
Grund praktischer Durchführung eröffnen.